

Verordnungen unterliegen dem Wirtschaftlichkeitsgebot !!

§ 12 Sozialgesetzbuch V

Das Wirtschaftlichkeitsgebot ist die **Verpflichtung**, **nur** solche **Leistungen** zu **erbringen**, zu **verordnen** oder zu **veranlassen**, die zur Heilung oder Linderung **ausreichend**, **zweckmäßig** und **wirtschaftlich** sind und das **Maß des Notwendigen nicht überschreiten**

Ausreichend

Die Leistungen müssen genügen

Zweckmäßig

Die Leistungen müssen auf die Behandlung einer Krankheit objektiv ausgerichtet und auch hinreichend wirksam sein.

Notwendig

Notwendig ist mithin jede unentbehrliche oder unvermeidbare Maßnahme.

Die Verordnungen können geprüft werden !!

Hierzu können Anträge z.B. durch die Krankenkassen an die zuständige Prüfungseinrichtung gestellt werden.

Die Prüfungen werden im Wege einer sogenannten Einzelfallprüfung durchgeführt.